

Pressemappe

Stand: 03. Juli 2013

Inhalt

1	Das Hotel Sellhorn – ein Überblick.....	2
2	Das Hotel in Fakten und Zahlen	3
3	140 Jahre Sellhorn – Anekdoten aus der Unternehmensgeschichte	5
4	40 Jahre Ringhotels – Historie und Zielsetzung.....	6
5	Genuss vom Lande und Euro-Toques-Kochkunst – die Sellhornküche.....	7
6	Entspannung pur – das Refugium und die Bade- und Saunawelt.....	8
7	Das Sellhorn als Tagungshotel.....	9
8	Von der Heide bis in die Metropole Hamburg – die Region.....	10
9	Wandern, Reiten, Golfen – die Zielgruppen.....	12
10	Freizeitangebote in der Umgebung	13

1 Das Hotel Sellhorn – ein Überblick

Heidelandschaft trifft auf Metropolnähe: Im Ringhotel Sellhorn erfahren Gäste atmosphärisches Landleben und persönliche Gastfreundschaft – und trotzdem ist Hamburger Großstadtfair nur 30 Autominuten entfernt. Ausflugsmöglichkeiten in die Natur ebenso wie in die Metropole gehen im Sellhorn Hand in Hand. Zu den Zielgruppen des Hotels zählen Wellnessgäste, Aktivurlauber und Naturliebhaber, Golfer und Reiter.

Das 4-Sterne Ring- und Landhotel inmitten der Lüneburger Heide befindet sich seit 1873 im Familienbesitz der Familie Sellhorn/Dierksen. „Wir sind Gastgeber aus Berufung“, sagt Hotelchefin Ina-Maria Dierksen. Das Sellhorn war vor 40 Jahren Gründungsmitglied des Hotelverbands der Ringhotels. Diesem gehören heute rund 130 traditionsreiche Hotels des gehobenen Drei- und Vier-Sterne-Segments an, viele von ihnen befinden sich seit Generationen in Familienbesitz.

Das Hotel Sellhorn verfügt insgesamt über 45 Doppelzimmer - auch zur Einzelnutzung - und sechs Suiten mit insgesamt 102 Betten. Hier begegnen naturnahe Farben und Materialien exklusivem Ausstattungsniveau. Das Hotel fügt sich mit seinen Unternehmensteilen stilgerecht in die Landschaft ein. Der Gartenpark geht unmittelbar in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet mit kleinen Bachläufen, Wiesen und lichten Wäldern über. Eine windgeschützte Gartenterrasse steht vom Frühstück bis zum Abend zum Verweilen zur Verfügung. Ein zeitgemäßer Tagungsbereich liefert den ungestörten Rahmen für Seminare, Tagungen und Businesskontakte. Bade- und Saunawelt sowie das Refugium mit Beautyoase und Wellnessbereich laden zum Entspannen ein und sind auch für Tagesgäste geöffnet. Mit zahlreichen Pauschalen – vom Golferwochenende bis zum Paar-Angebot „Adam und Eva“ werden unterschiedliche Zielgruppen bedient.

Der mehrfach ausgezeichnete Euro-Toques-Chefkoch Jörn Sommer kombiniert kreative Gourmetküche mit teils alten, regionalen Rezepten und aktuellen Trends. Bei Einheimischen wie Gästen beliebt: die zahlreichen Aktionsabende der Hotelküche –vom Einschulungsbuffet für kleine Gäste über Grillpartys im Sommer bis hin zum Musicaldinner.

2 Das Hotel in Fakten und Zahlen

Hotelleitung: Generation	Ina Maria und Axel Dierksen führen den Familienbetrieb in fünfter Generation
Klassifizierung:	DEHOGA-Klassifizierung als Vier-Sterne-Hotel
Kooperationen:	Gründungsmitglied der Ringhotels Mitglied im Verein „Regionale Esskultur Lüneburger Heide“
Hotelgröße:	insgesamt 102 Betten in Zimmern und Suiten <i>45 Doppelzimmer</i> 6 Suiten Zusätzlich: 8 Appartements für bis zu sechs Personen nahe dem Hotel
Bade- und Saunawelt:	Bade- und Saunawelt auch für Tagesgäste mit Hallenbad, Gegenstromanlage, Nackenschwalldusche, Wildquell, Sprudelbank, Sprudelbad im Frischwasser-Whirlpool, Blockhaus-Sauna (85° C) im Freien, Biosauna (60° C) und Duftgrotte (42° C)
Refugium:	Massagen und Anwendungen im Refugium für Hotel- und Tagesgäste mit Gesichts- und Hautpflege, verschiedenen Massagen, Peelings, Bädern, Sugaring, Waxing, Spezialbehandlungen und Kinderwellness
Lage:	Hanstedt in der Lüneburger Heide, 30 Fahrminuten entfernt von Hamburg Anfahrt über A1 Bremen-Hamburg: Ausfahrt "Hittfeld 41" über Jesteburg Anfahrt über A7 Hannover-Hamburg: Ausfahrt "Garlstorf 40" oder "Thieshope 39"
Positionierung:	familiengeführtes Landhotel mit Traditionsbewusstsein Wellnesshotel für anspruchsvolle Gäste Gastronomie, die regionale Küche mit exklusiver Kochkunst verknüpft Tagungsbereich mit verschiedenen Räumlichkeiten für bis zu 40 Personen.

Mitarbeiterstruktur: 50 Mitarbeiter
Seit den 60er Jahren Ausbildungsbetrieb

Zielgruppen: Wellnessurlauber
Naturliebhaber
Golfer
Pferdebesitzer
Tagungsgäste

Hotelkontakt: Telefon: (+49) 4184 8010
Email: info@hotel-sellhorn.de

3 140 Jahre Sellhorn – Anekdoten aus der Unternehmensgeschichte

Das Ringhotel Sellhorn feiert 2013 seinen 140. Geburtstag. Tradition und Fortschritt sind im Hotel Sellhorn eng miteinander verknüpft - ganz nach dem Motto „fest verwurzelt nach vorne blicken“. Tatsächlich befindet sich das Haus seit 1873 im Besitz der Familie Sellhorn/Dierksen. Zu Beginn war es eine Dorfschenke, die über die Jahrzehnte zum Landhotel mit viel Komfort heranwuchs. Weitblick und Visionen, aber auch Bodenständigkeit und ein Auge fürs rechte Maß sollten dazu beitragen. Nach 140 Jahren kann die Hoteliersfamilie gleichermaßen auf schwierige Zeiten und große Erfolge zurückblicken.

Das Hotelteam nutzt das Jubiläumsjahr, um innezuhalten und sich an Episoden und Anekdoten aus der Hotelgeschichte zu erinnern – zwei seien hier erzählt. Legendär ist das frühere Sparkonzept. Der damalige Seniorchef des Sellhorn verbot seinerzeit, Zündholzbriefchen wegzuwerfen. Denn: Er notierte sich darauf oft ganze Hochzeitsabsprachen. Als der Mini-Merkzettel einmal verloren ging, war Improvisation gefragt. Heute, im digitalen Zeitalter kann sich das kaum wiederholen.

Auch geschah es in Zeiten, als es hierzulande noch kein Internet gab, dass eines Tages auf der Rezeption ein Zimmerschlüssel mit der Aufschrift „Gasthaus Sellhorn“ lag. Das Hotelteam wunderte sich sehr, denn nicht nur, dass er zu keinem der Hotelzimmer passte, er sah auch ganz anders aus als die anderen Hotelschlüssel. Ein Postbeamte konnte schließlich helfen: Mit ihm zusammen fanden die Sellhornmitarbeiter heraus, dass es tatsächlich ein weiteres Gasthaus Sellhorn gab – und bis heute gibt. Es befindet sich in Tangstedt. Und tatsächlich sind die Vorfahren dieser Familie über mehrere Ecken mit der Familie Sellhorn/Dierksen in Hanstedt verwandt.

Wie wichtig der Hoteliersfamilie der Brückenschlag zwischen Tradition und Fortschritt ist, zeigt sich übrigens auch am Marken- und Erkennungszeichen des Hauses. Im Internet, auf Broschüren und Flyern ist ein stilisiertes Jagdhorn in frischer, moderner Optik zu sehen. Dabei handelt es sich um ein „Fürst-Pleß-Horn“. Dieses diente einst den Jägern zum Anstimmen der Jagdsignale und Fanfaren. Mit Blick aufs Sellhorn ist es von alters her das Wahrzeichen der Familie und vermittelt bis heute die unverwechselbare Landhotel-Atmosphäre in der Heide. Jugendliche Optik, die 140 Jahre Unternehmensgeschichte transportiert.

4 40 Jahre Ringhotels – Historie und Zielsetzung

Seit 40 Jahren gibt es ihn: den größten Zusammenschluss unabhängiger Hoteliers in Deutschland. Das Hotel Sellhorn war bereits bei der Gründung der Ringhotels 1973 mit am Start. Vorab hatte eine Hand voll deutscher Hoteliers Amerika bereist. Dort lernten die Gastgeber jede Menge Hotels kennen, die einem Hotelverbund angehörten – inklusive aller damit verbundenen Vorteile für Gäste und Gastgeber.

In Deutschland betraten die ambitionierten Hoteliers Neuland. Damals hatte sich noch kaum eine amerikanische Kooperation in old Germany niedergelassen. So kam es ab 1973 zum Aufbau eines eigenen Zusammenschlusses mit dem Ziel, die Privathotellerie als Kulturgut traditioneller Gastlichkeit mit regionaler Prägung zu stärken und dauerhaft zu erhalten. Ganz bewusst wollte man einen Gegenpol zu den großen internationalen Hotelgesellschaften bilden, die in den deutschen Markt drängten.

Jetzt stellte sich die Frage: Wie nennt man eine solchen Hotelzusammenschluss? Erstmals zusammengekommen waren die vier Hoteliers schon ein Jahr zuvor, im olympischen Jahr 1972. Und: Zwei der „Gründungsväter“ vertraten mit den Einkaufsgenossenschaften „Einkaufsringe“ Organisationen, die das Wort „Ring“ beinhalteten. Die olympischen Ringe zusätzlich noch im Kopf, hatte man den neuen Namen rasch gefunden: Ringhotels Deutschland.

Während der Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr stieß die Familie Dierksen auch auf manche spannende Episode in der Familiengeschichte. Etwa auf die „Heidemafia“. Tatsächlich handelte es sich dabei um fünf Hotels, die gerade einmal 18 Kilometer auseinander lagen. Diese Hoteliers waren bei Ringhotels-Tagungen gefürchtet: Sie standen hinter ihrer Überzeugung und hielten mit Einwänden oder Kritik nicht zurück. Auch das Hotel Sellhorn war Teil des gefürchteten Quintetts.

Schließlich noch ein Blick auf die Ringhotels heute: Der Zusammenschluss umfasst nach 40 Jahren rund 130 traditionsreiche Hotels, viele befinden sich schon seit Generationen in Familienbesitz. Alle Mitglieder gehören dem gehobenen Drei-Sterne und Vier-Sterne-Segment an und stehen persönlich für Qualität, ausgezeichnete Gastronomie, Individualität und herzliche Gastlichkeit ein.

5 Genuss vom Lande und Euro-Toques-Kochkunst – die Sellhornküche

Im Ringhotel Sellhorn lässt es sich gut tafeln. Gewachsen in der langen Tradition eines Landgasthofs dominieren hier Essen und Trinken auf höchstem Niveau. Geöffnet ist das Restaurant für Hotel- wie auch Tagesgäste. Euro-Toques-Küchenchef Jörn Sommer kombiniert gut bürgerliche Kochkunst mit dem liebevollen Hang zur Feinschmeckerkost. Bei der Auswahl der Produkte legt er größten Wert auf Regionalität, Qualität und Saisonalität. Als Mitglied des Vereins „Regionale Esskultur Lüneburger Heide“ bezieht das Hotel mehr als 50 Prozent sämtlicher Zutaten aus der Region.

Großen Wert legt das Hotelteam zudem auf die Atmosphäre beim Genießen. Deshalb wird im Sellhorn bewusst in heimeligen Stuben, gemütlichen Jagdzimmern, eleganten Gasträumen oder im Veranda-Restaurant bei offenem Kaminfeuer gespeist.

Chefkoch Jörn Sommer stimmt die Tagesgerichte mit Liebe zum Detail und viel Kreativität auf die jeweilige Jahreszeit ab. Doch fehlen auf der Speisekarte natürlich auch die Hotelklassiker nicht: von Leckerem aus Flüssen und Meeren über schmackhafte Wildgerichte bis zu süßen Dessertfreuden.

Der gute Ruf der Sellhornküche reicht dabei inzwischen weit über Hamburg hinaus – vor allem bei Sonderaktionen wie dem Einschulungsbuffet, Kultur- und Dinner-Abenden oder an Festtagen ist das Restaurant oft schon Wochen vorher ausgebucht. Längst zu Klassikern entwickelt haben sich die Grillpartys im Sommer und das Gänseessen in der kalten Jahreszeit. Auch geschlossene Gesellschaften bis zu 80 Personen sind im Hotel gut aufgehoben - ob Hochzeit, runder Geburtstag oder Firmenjubiläum. Das Küchen- und Serviceteam stellt kreative Menüvorschläge und erlesene Weinempfehlungen zusammen.

Täglich zwischen 7 und 11 Uhr steht im Restaurant „Marktplatz“ ein reichhaltiges Genießerfrühstück vom Buffet bereit. Es bietet für jeden Geschmack etwas: deftig, gesund, süß und heiß. Die Halbpension besteht aus Frühstück vom Buffet und einem Vier-Gang-Menü. Dabei ermöglicht das Hotelteam seinen Gästen volle Flexibilität: Gäste können zwischen 11.30 und 22 Uhr im Restaurant speisen – ganz wie es zu den Urlaubsplänen des jeweiligen Tages passt.

6 Entspannung pur – das Refugium und die Bade- und Saunawelt

Die Seele streicheln und die Gesundheit pflegen: Im Ringhotel Sellhorn können Übernachtungs- und Tagesgäste in der ländlichen Ruhe der Lüneburger Heide rundum abschalten. Eine ansprechende Bade- und Saunawelt wird ergänzt von dem Refugium: Räumlichkeiten für ein individuelles Wellness- und Beautyprogramm, aber auch gesundheitsförderndes Medical-Wellness. Hotelchefin Ina Maria Dierksen spricht von „einem Reich, aus dem Alltag, Hektik und Sorgen ausgesperrt werden“. Dafür kommt Regionalität ins Spiel - Wohlfühlwendungen mit heimischen Äpfeln und Schafwolle sind eine Verbindung zur Region.

Bei wohligen 27 Grad Celsius Wassertemperatur bereitet das Schwimmen im Hotelpool auch im Winter sommerliche Freuden. Badegäste erwartet: eine Gegenströmungsanlage, eine Nackenschwalldusche, ein Wildquell, eine Sprudelbank und ein Sprudelbad im Frischwasser-Whirlpool.

Dabei findet Gesundheit im Ringhotel Sellhorn drinnen und draußen statt. Eine Blockhaus-Sauna (85 °C) steht - ganz originalgetreu wie in Finnland – im Außengelände. Eine kalte Schwallbrause und die Massagedüsen in der Erlebnisdusche ersetzen ein Tauchbecken. Entspannen können Gäste auf großen Liegewiesen mit gemütlichen Verweilmöglichkeiten. Wer den sanfteren Saunagang vorzieht, besucht die Bio-Sauna bei 60 °C mit farbigem Licht und Aromatherapie oder das Dampfbad.

In der Wellness- und Beautyoase des Sellhorn können sich Gäste nach allen Regeln der Kunst pflegen und verwöhnen lassen. Exklusive Schönheitsbäder, Körper- und Gesichtsbehandlungen, Massagen von klassisch bis exklusiv, Ganzkörperpackungen und Peelings gehören zum Standardprogramm der Wellnessspezialisten des Hotels. Bei Gästen beliebt: Luxusbehandlungen wie zum Beispiel „Caviar-Power“ für eine frische und gesunde Haut. Auch hat das Sellhorn spezielle Pakete für Familien geschnürt: die „Auszeit für Vater und Sohn“ und die „Beautyzeit für Mutter und Tochter“.

Mehrtägige Wellness-Arrangements wie die „Wohlfühl-Zeit“ oder „Adam & Eva“ können Gäste allein, mit Partner oder auch mit Freunden buchen.

7 Das Sellhorn als Tagungshotel

Wenn Umfeld und Atmosphäre stimmen, arbeitet und lernt es sich leichter: Als Tagungshotel setzt das Sellhorn auf seine ruhige Lage im Grünen ohne unnötige Ablenkung und maximalen Tapetenwechsel. Durch ihre Großräumigkeit und Vielseitigkeit bietet die Anlage gute Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten in kleinen wie in großen Gruppen. „Dabei legen wir Wert auf einen aufmerksamen, unaufdringlichen Service“, sagt Hotelchefin Ina Maria Dierksen.

Die Küche kümmert sich um die nötige Nervennahrung, hier können Tagungsorganisatoren zwischen verschiedenen Arrangements mit und ohne Übernachtung wählen oder auch individuelle Angebote schnüren lassen. Küchenchef Jörn Sommer empfiehlt leichte und gesunde Kost, damit der Geist die Oberhand behält.

Die Tagungsräume Wiesengrund, Salon und Gundlachstube bieten mit gut 40 bis fast 100 Quadratmetern Platz für 25 bis 60 Personen. Das Hotelteam kümmert sich maßgeschneidert um die nötige Tagungstechnik. Jederzeit verfügbar: Beamer, CD-Spieler, ISDN-Anschluss und/oder WLAN, Moderatorenkoffer, Mikrophone/Funk, Rednerpult, Telefonanschluss, TV/Video und ein Videoabspielgerät. Weitere Tagungstechnik kann auf Anfrage organisiert werden.

Bei längeren Tagungen stellt das Hotelteam auf Wunsch zudem Freizeitaktivitäten zusammen – vom teambildenden Besuch im Klettergarten bis zur gemütlichen Kutschfahrt.

8 Von der Heide bis in die Metropole Hamburg – die Region

Inmitten der Lüneburger Heide – und doch ist Großstadtflair nicht weit entfernt: Seine exponierte Lage macht das Hotel Sellhorn in Hanstedt gerade auch für erholungssuchende Gäste attraktiv, die die Metropolnähe nicht missen möchten.

Frische Heideluft, blühende Landschaften, sanfte Hügel und Heidschnucken als natürliche Landschaftspfleger: Nicht umsonst gibt es Bestrebungen, die Lüneburger Heide als Kulturlandschaft mit weiteren europäischen Heidelandschaften zur UNESCO-Welterbestätte zu erheben. Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren weite Teile Norddeutschlands von Heideflächen bedeckt. Außer der Lüneburger Heide sind sie heute weitgehend von der Landkarte verschwunden. Die einzigartige historische Landschaft konnte sich zur Touristenattraktion entwickeln, Teile liegen in Naturparks. Wanderer, Radler und Reiter zieht es nun in die Heide. Dabei ist diese übrigens nicht nur in der warmen Jahreszeit einen Besuch wert: Ganz eigen ist die Stimmung, wenn sich im Winter Raureif über Pflanzen und Bäume legt wie ein kristallener Mantel, zum Beispiel erlebbar während einer gemütlichen Kutschfahrt.

Wer die Märchenlandschaften für einige Stunden hinter sich lassen möchte, braucht trotzdem nicht weit zu fahren: Die Weltstadt Hamburg liegt gerade einmal 30 Autominuten vom Sellhorn entfernt. Hervorragend lässt sich ein Ausflug in die charmante Hansestadt an der Elbe zum Beispiel mit einem Musicalbesuch verbinden. Das Hotelteam hilft jederzeit bei der Kartenreservierung. Hotelchefin Ina Maria Dierksen empfiehlt ferner, mit der „Hamburg Card“ auf Entdeckungstour zu gehen – zum Erlebnispreis können nicht nur Bus, Bahn und Boot genutzt werden, auch können Hamburg-Gäste 140 Kultur- und Freizeiteinrichtung rund um die Metropole besuchen.

Doch nicht nur Hamburg ist von Hanstedt aus gut erreichbar - auch Lüneburg ist einen Ausflug wert. Mit seiner mehr als 1000 Jahre alten Geschichte wird die Hansestadt gern zu den attraktivsten Städten Norddeutschlands gezählt. Altstadtarchitektur mit Fachwerk und kleinen Gassen begegnet quirlig-jungem Stadtleben. Weitere Attraktionen: das Lüneburger Rathaus aus dem 13. Jahrhundert, das Salzmuseum, die Salztherme – und die zweithöchste Kneipendichte in Europa.

Weniger bekannt aber ebenso sehenswert ist die Residenz- und Fachwerkstadt Celle mit markanten Bauwerken, Straßen und Plätzen – kurzum: einer Vielzahl von Orten voller Historie und Tradition. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen mehr als 500 denkmalgeschützte Fachwerkhäuser,

das Schloss als einstiger Sitz der Welfenherzöge inklusive Residenzmuseum, das alte Rathaus, die Kirche St. Marien und zahlreiche Grünanlagen.

9 Wandern, Reiten, Golfen – die Zielgruppen

Naturliebende Wanderer und Radfahrer, Luxus suchende Golfer und Pferdefreunde: Die Heidelandschaft, aber auch Land und Leute lassen sich auf ganz unterschiedliche Weise entdecken. Dabei konzentriert sich das Hotel Sellhorn mit speziellen Arrangements und Angeboten ganz bewusst auf erholungssuchende, anspruchsvolle Aktivurlauber unterschiedlicher Couleur.

Wer zu Fuß unterwegs ist, findet hier jede Menge gut ausgeschilderter Wanderrouten, zudem stellt das Hotelteam Kartenmaterial zur Verfügung. Eine landschaftlich attraktive Tour nach großen Findlingen startet direkt vor der Hoteltüre. Urlauber, die etwas flotter unterwegs sind, können im Nordic-Walking-Park Lüneburger Heide zu den Stöcken greifen. Das Wegenetz umfasst hier 470 Kilometer ausgeschilderte Routen in drei Schwierigkeitsgraden. Es gibt spezielle „Senso-Wege“ zur Schulung des Körpergefühls, „Test-Strecken“, um die persönliche Leistungsfähigkeit zu überprüfen, „Puls-Wege“ fürs Training des Herz-Kreislauf-Systems und „Fitness-Wege“ für sportliche Nordic-Walker. Auch durchziehen die Lüneburger Heide drei ausgeschilderte Radfernwege, hinzu kommt eine schier unbegrenzte Auswahl an kleineren Themen- und Rundwegen. Das Hotel Sellhorn stellt kostenlos Leihfahrräder zur Verfügung, gegen Gebühr werden zudem E-Bikes vermietet.

Auch gilt die Lüneburger Heide als eine der besten Reitregionen Deutschlands. Der Hannoveraner im Wappen veranschaulicht Niedersachsens enge Verbundenheit mit den edlen Tieren. Zum Internationalen Turnier von Luhmühlen reist Jahr für Jahr die Weltelite der Reiter an. Während sich die Reiter im Hotel Sellhorn erholen, sind ihre Pferde fünf Autominuten vom Hotel entfernt auf dem Pohlmannshof untergebracht. Direkt vor der Stalltür können Mensch und Tier dann im gemeinsamen Urlaub zu Ausritten durch Moore, Flussauen und Heidelandschaften starten.

Für Golfer bietet das Hotel Sellhorn spezielle Arrangements an – sowohl für Individualreisende als auch für Gruppen mit Übernachtungen, Greenfees und Golfergeschenk. Tatsächlich lassen sage und schreibe 13 Golfclubs Golferherzen in der Lüneburger Heide höher schlagen. Die Gegend zählt damit zu einer der dichtesten Golfregionen Deutschlands.

10 Freizeitangebote in der Umgebung

Verborgene Schätze in reizvoller Heidelandschaft: Auf die Gäste des Hotel Sellhorn warten in der Region Museen, Parks und abwechslungsreiche Ausflugsziele für Klein und Groß. Auch Hanstedt hat viel zu bieten: Beim Plausch auf dem Wochenmarkt können Urlauber Land und Leute ganz authentisch kennenlernen. Konzerte zur Heideblüte im Sommer, das Heide-Drachenfest im Herbst oder ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im Winter: Das ganze Jahr über lohnt ein Besuch in der liebens- und lebenswerten Ortschaft.

Die Ausflugsmöglichkeiten in der Lüneburger Heide wirken schier unbegrenzt. Kleine Besucher kommen in Wildparks wie dem Wildpark Lüneburger Heide in Nindorf, dem Serengeti-Park Hodenhagen oder dem Weltvogelpark Walsrode auf ihre Kosten. Spannende Themen erwarten Besucher auf der Flora-Farm und bei einem Spaziergang auf dem Planetenlehrpfad. Ein ungewöhnliches Kunsterlebnis bietet die Kunststätte Bossard. Hier verwirklichte sich ein Künstlerehepaar einen Lebenstraum von einer Einheit aus Kunst und Wohnen – inzwischen ist die Kunststätte ein großes Museum. Und wer Sport und Spaß erleben will, ist zum Beispiel richtig auf der Kartbahn, im Bowlingcenter oder am Schießstand.

Museen in der Lüneburger Heide laden zur Wissensvermittlung ein, die Spaß macht. Im Freilichtmuseum am Kiekeberg können Gäste zum Beispiel das Bauernleben einst und alte Nutztierassen entdecken, das Filmmuseum Bendestdorf erweckt das Heide-Hollywood der Nachkriegszeit wieder zum Leben und im Kloster Lüne inklusive Textilmuseum können Besucher zwischen stillen, geschichtsträchtigen Mauern wandeln.

Pressekontakt:

Presse + Kommunikation Saremba GmbH

Hertinger Weg 3

87484 Nesselwang

www.saremba.com

info@saremba.com

T. +49 (0)8361 92 07 100

V.i.S.d.P.:

Ringhotel Sellhorn Gastronomie GmbH

Winsener Straße 23

21271 Hanstedt

T. +49 (0)4184 8010

info@hotel-sellhorn.de

www.hotel-sellhorn.de